

Mit vielen Highlights ...

Anfang Juni begeht der Deutsche Brauer-Bund in Berlin traditionell seinen Deutschen Brauertag. Zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik, Verbänden und der Presse sind geladen, um sich ein Bild von den aktuellen Themen, die die Branche bewegen, zu machen. Es wurde dieses Jahr ein Tag mit vielen Highlights, und nicht nur hier...



DBB-BRAUERTAG – Vor dem öffentlichen Teil der Veranstaltung sind für die Offiziellen diverse Ausschusssitzungen zu absolvieren. Dort wurde *Dr. Hans-Georg Eils* mit größtmöglicher Zustimmung erneut an die Spitze des DBB gewählt. So gestärkt führte der Präsident bestens aufgelegt durch den Nachmittag, wo der Henrich-Funke-Pschorr-Stiftungspreis an *Jennifer Koob*, WZW, verliehen wurde, Bundeslandwirtschaftsminister *Christian Schmidt Cem Özdemir* als Bierbotschafter ablöste und die DLG ihre Bundesehrenpreise an 18 Brauereien vergab. Natürlich kam auch die Bier-Verkostung nicht zu kurz (S. 777). Ein gelungener Brauertag!

EBC-KONGRESS IN PORTO – Mit gut 400 Teilnehmern beim wissenschaftlichen Programm hatte der EBC-Kongress in Porto fast ebenso viele Teilnehmer wie der Brauertag in Berlin. Ein nicht ganz fairer Vergleich, bietet ein EBC-Kongress inhaltlich doch deutlich schwerere Kost. Mit 65 Vorträgen und über 100 Postern kann unser Beitrag ab Seite 792 auch nur beispielhaft Forschungsarbeiten aufgreifen. Abschließend sei nur auf drei Aspekte verwiesen: Der Anteil der Deutschen an der Brauwissenschaft ist nach wie vor sehr hoch; die Bedeutung der Hopfenforschung in der aktuellen Brauwissenschaft auch (in dem Zusammenhang siehe auch den Aufruf auf S. 780), und dieser Kongress hätte mehr Besucher verdient, wie anschließend aus den Reihen der Teilnehmer zu hören war. Wohl wahr ...

NEUES VOM WZW – Deutsche Brauer forschen viel. Aber nicht alles findet den Weg in die Fachmedien. Erst fehlt die Zeit zum Schreiben, dann hat der Bearbeiter den Lehrstuhl oft schon in Richtung Industrie verlassen. Wie schade, fanden wir und suchten nach einer Lösung. Das Resultat ist eine neue Reihe, die unter der Rubrik „Neues vom Wissenschaftszentrum Weihenstephan“ abgeschlossene Projekte zusammenfasst. Wir starten heute auf Seite 798.

LUDWIG-NARZIß-PREIS FÜR BRAUWISSENSCHAFT – Forschung mit Praxisnutzen war – und ist – ihm immer das höchste Anliegen. *Prof. Ludwig Narziß* steht wie kaum ein Zweiter für praxisrelevante Forschung und ihre Veröffentlichung. So ist er nicht nur Ideengeber für die oben genannte neue Reihe, er ist auch der Namensgeber für einen neuen Forschungspreis, den der Fachverlag Hans Carl, Herausgeber des Wissenschaftsmagazin *BrewingScience*, in Kooperation mit dem Verband ehemaliger Weihenstephaner der Brauereiabteilung und mit Unterstützung von Narziß' Ex-Doktoranden ins Leben gerufen hat. Ab Seite 796 erfahren Sie, was es mit dem Ludwig-Narziß-Preis für Brauwissenschaft auf sich hat, in welchem Zusammenhang er mit einem bestimmten Datum „im Herbst“ 2015 steht und wie Sie selbst sich bei diesem Highlight einbringen können ...

L. Wirlmann